

**Attraktive  
Partnerhochschule:**  
University of East  
London in der Nähe  
des Olympiageländes

LONDON, PARIS, DUBAI

# Dual UND im Ausland studieren

Für die Generation Y ist ein Auslandsaufenthalt inzwischen schon fast die Norm. Doch wie als dual Studierender den Duft der großen weiten Welt schnuppern und trotzdem das Studium in drei Jahren erfolgreich abschließen?

Durch die neue Semestereinteilung im dualen Bachelor-Studium und durch neue Kooperationen mit Hochschulen ergeben sich für HSBA-Studierende verbesserte Möglichkeiten, während des dualen Studiums auch im Ausland zu studieren. Antworten zu den häufigsten Fragen dazu von Yvonne Ewen, Senior Officer des International Office:

## Welche Auslandsoptionen haben HSBA-Studierende bislang wahrgenommen?

Unsere Studierenden haben in der Vergangenheit mit großem Erfolg an Summer Schools teilgenommen. Summer Schools sind akademische Kurzprogramme von zwei bis sechs Wochen Dauer, die überwiegend in den Sommermonaten und in englischer Sprache stattfinden. Die Ziele für ein Auslandsstudium waren über die ganze Welt verteilt. Einige hat es nach Übersee gezogen, beispielsweise an die University of California in Berkeley oder die East China Normal University in Shanghai. Sehr viele haben auch eine Summer School innerhalb Europas gewählt, darunter an renommierten Hochschulen wie der Copenhagen Business School oder der London School of Economics.

## Bisher war es für HSBA-Studierende nicht möglich, ein komplettes Semester im Ausland zu studieren. Was hat sich geändert?

Im Zuge der Einführung einer neuen Studien-

und Prüfungsordnung gibt es eine größere zeitliche Überschneidung der HSBA-Theoriephasen mit den Semestern ausländischer Hochschulen. Beispielsweise beginnt ein Semester an unserer Partnerhochschule University of East London Mitte September und endet Mitte Januar. Die Theoriephase im A-Track reicht von Anfang Oktober bis Ende Dezember. Somit kann ein HSBA-Studierender dort ein ganzes Semester absolvieren, wenn er vier Wochen seines Jahresurlaubs einbringt. Dafür ist allerdings die frühe und enge Absprache mit dem Kooperationsunternehmen wichtig, das mit den Plänen der Studierenden einverstanden sein muss.

## Mit welchen Hochschulen kooperiert die HSBA?

Das Netzwerk reicht von der Norwegian Business School in Oslo über die Yeditepe Üniversitesi in Istanbul bis hin zur Escola de Economia de São Paulo da Fundação Getúlio Vargas in Brasilien. Und das Netzwerk mit ausländischen Hochschulen wird stetig erweitert.

## Was ist der Vorteil eines Studiums an einer Partnerhochschule?

Bis auf wenige Ausnahmen bringt eine Partnerschaft den gegenseitigen Erlass von Studiengebühren mit sich. Zusätzlich ist der Bewerbungsprozess unkomplizierter. Und wenn die Partnerhochschule an dem von

der EU geförderten ERASMUS-Programm teilnimmt, erhält man zusätzlich ein monatliches Teilstipendium in Höhe von 100 bis maximal 300 Euro.

## Kann man auch an einer Hochschule studieren, die nicht Partner der HSBA ist?

Prinzipiell kann man an jeder Hochschule der Welt ein Auslandssemester absolvieren, und zwar als so genannter Free Mover. Dann allerdings muss man einen umfangreicheren Bewerbungsprozess sowie Studiengebühren einkalkulieren.

## Können sich die Studierenden ihre Leistungen aus dem Ausland auf das HSBA-Studium anrechnen lassen?

Ja. Das ist sogar Bedingung für einen Aufenthalt. Die Studierenden suchen sich vor Antritt des Semesters Kurse an der ausländischen Hochschule aus und stellen einen Antrag auf Anrechnung. Sobald dieser vom Prüfungsausschuss der HSBA genehmigt ist, geben wir grünes Licht und das Abenteuer Ausland kann beginnen.

## Wann ist der beste Zeitpunkt für ein Auslandsstudium?

Der beste Zeitpunkt für ein Studium im Ausland ist das zweite Studienjahr, da sich dann noch viele Kurse zur Anrechnung anbieten.



Foto: University of East London

Julia Odemann, Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,  
Universidad de Almería in Spanien

*„Es ist bequemer,  
wenn man nicht  
geht.“*



Sarah Meins, TUI Cruises GmbH,  
Yeditepe Üniversitesi in Istanbul

*„Nicht zu lange  
nachdenken!“*

Da ich bisher noch keinen Bezug zur Türkei habe, werde ich an der Yeditepe Üniversitesi in Istanbul studieren. Für mein Unternehmen TUI Cruises ist Istanbul ein interessanter Standort, deshalb werde ich mir vor Ort die Kreuzfahrtterminals anschauen. Mit einer türkischen Bekannten bereite ich mich auf Kultur und Sprache vor. Ich bin sehr gespannt auf diese pulsierende Stadt an der Schnittstelle zwischen Europa und Asien. Wegen der aktuellen politischen Situation habe ich eigentlich keine Bedenken. Und überhaupt: Nicht zu lange nachdenken – ausprobieren!



Bennett Block, Otto (GmbH & Co. KG),  
Budapest Business School in Ungarn

*„Mein Leben in  
Deutschland aus einer  
anderen Perspektive  
betrachten.“*

Wie erscheinen wohl Deutschland und mein Leben aus einer anderen Perspektive? Um das herauszufinden, werde ich ein Auslandssemester in Budapest verbringen. Ich möchte nicht mit zu deutschen Erwartungen daran gehen, sondern mich an die Lebensweise der Menschen in Budapest anpassen. Durch frühere Auslandserfahrung habe ich gelernt, wie wichtig das für meine Persönlichkeitsbildung sein kann. Als ‚Pilot‘ ist das Auslandsstudium an der Budapest Business School ein spannendes Unterfangen. Der erste Schritt ist getan: Mein Unternehmen hat mich sehr unterstützt, dafür bin ich wirklich dankbar.

Ich habe mein Ziel wegen der Sprache gewählt. Nach dem Abi habe ich bereits ein Jahr als Au-Pair in Spanien gelebt und plane daher auch ausschließlich Kurse in spanischer Sprache zu belegen. Es ist mir wichtig, ein internationales Netzwerk aufzubauen, das auch noch nach dem Semester weiterlebt. Außerdem möchte ich einmal erfahren, wie es ist, Vollzeit zu studieren. Und auch beruflich soll mich meine Zeit im Ausland weiterbringen: In Zukunft werde ich mit spanischen Kunden fachlich kommunizieren können. Mein Unternehmen hat sich über mein Engagement gefreut. Ich finde es großartig, dass duales Studium und Auslandserfahrung möglich sind. Daher werde ich für die restliche Zeit, die nicht durch die HSBA-Theoriephase abgedeckt ist, meinen Jahresurlaub aufwenden. Denn irgendwie hat man doch immer Fernweh. Die Erste zu sein, die ein Semester in Almería studiert, ist etwas Besonderes. Und obwohl ich das Land kenne, bin ich aufgeregt. Klar – es ist bequemer, wenn man nicht geht. Ob ich Pläne für die Zeit danach habe? Ja, gerne möchte ich mich dann noch mehr im Internationalen Komitee einbringen und internationale Studierende an der HSBA unterstützen.